

Hutba, 10.07.2020

Die Rechte unserer Kinder

﴿وَاعْلَمُوا أَنَّمَا أَمْوَالُكُمْ وَأَوْلَادُكُمْ فِتْنَةٌ وَأَنَّ اللَّهَ عِنْدَهُ أَجْرٌ

عَظِيمٌ﴾

وَقَالَ النَّبِيُّ الْكَرِيمُ ﷺ:

«مَا نَحَلَ وَالِدٌ وَكَدًّا مِنْ نَحْلٍ أَفْضَلَ مِنْ أَدَبٍ حَسَنٍ»

Verehrte Muslime!

Unsere Kinder sind ein Segen für uns. Wer diese göttliche Gabe nicht als Segen erkennt oder sie ignoriert, wird eine große Enttäuschung erleben. Gleichzeitig sind Allahs Gaben auch eine Prüfung. Wer sie besteht, wird sowohl im Diesseits als auch im Jenseits Glückseligkeit erlangen. Im Koran heißt es: „Und wisset, dass euer Besitz und eure Kinder nur eine Prüfung sind, aber großer Lohn bei Allah ist.“¹ Wer das erkannt hat, wird sich bemühen, um diesen Lohn zu erhalten.

Liebe Geschwister!

Als Eltern haben wir bestimmte Rechte und Pflichten gegenüber unseren Kindern. Wir sorgen für ihren Halal-Lebensunterhalt, wir ernähren und kleiden sie anständig. Dabei ist wichtig, dass wir in diesen Dingen genauso sensibel sind wie bei uns selbst. Denn Allah wird uns auch in diesen Angelegenheiten zur Rechenschaft ziehen. Im Koran heißt es: „An diesem Tage werdet ihr dann gefragt werden, was ihr aus den Gaben des Lebens gemacht habt.“²

Außerdem sind wir auch verantwortlich für die Erziehung unserer Kinder. Unser Prophet sagte: „Das wertvollste Geschenk, das ein Vater seinem Kind machen kann, ist eine gute Erziehung.“³

Verehrte Muslime!

Unsere Kinder haben also das Recht auf einen angemessenen Lebensunterhalt und eine gute Erziehung. So können wir gewährleisten, dass sie als Muslime heranwachsen. Dazu gehört auch, dass wir ihnen schon in jungen Jahren den Glauben an Allah vermitteln und sie dabei unterstützen, Gutes zu tun, Schlechtes zu vermeiden und Takwâ zu erlangen. Auch ist es wichtig, dass sie sich als wertvollen Teil der muslimischen Gemeinschaft verstehen und ihren Beitrag dazu leisten.

Liebe Geschwister!

Um all das unseren Kindern in bester Weise zu vermitteln, ist es notwendig, dass wir selbst als Teil der Gemeinschaft und der Moscheen aktiv sind. Die Moschee, in der wir uns gerade befinden, bietet uns eine Möglichkeit dazu.

Zum Beispiel ist es wichtig, dass unsere Kinder am Islam- und Koranunterricht in der Moschee teilnehmen. Auch wenn uns das manchmal schwerfällt, weil etwa der Weg zur Moschee zu weit ist, müssen wir diese Angelegenheit ernst nehmen, damit unsere Kinder eine gute islamische Erziehung erhalten. Wenn wir das schaffen, wird Allah mit unseren Kindern und uns zufrieden sein – inschallah.



¹ Sure Anfâl, 8:28

² Sure Takâsur, 102:8

³ Tirmizî, Bir, 33